



# Rotary Club Zermatt, Distrikt 1990

## Wochenbericht Nr. 42 – 2011/12

---

Datum / Zeit:	Dienstag, 17. April 2012, 18.30 Uhr
Ort:	Hotel Post
Anlass:	Notrufzentrale 144, Referat Diego Lareida, Chef Einsatzzentrale
Vorsitz:	Albert Andenmatten
Berichterstatter:	Bieler Max
Präsenz:	54 %
Gäste:	Erni van Valkenburg , RC Harlem
Nächstes Gästemeeting:	Vom 14 April bis 2. Juni ist das Hotel Schweizerhof geschlossen, weshalb keine Gästemmeetings stattfinden.
Nächstes Meeting:	Dienstag, 24. April 2012 Freundschafts und Plaudermeeting Ort: Hotel Post Zeit: 18.30 Berichterstatter: Perren Emil

---

### **Begrüssung**

Unser Präsident Andenmatten Albert begrüsst alle Anwesenden.  
Er wünscht Egon Biner der im Moment im Lindenhofspital in Bern eine Knieoperation hinter sich hat gute Besserung und alles Gute dem schliessen wir uns alle an.

Er übergibt das Wort an Kurt Guntli der uns in kurzen Zügen Diego Lareida vorstellt:

Geboren 1961 in Visp / War 20 Jahre bei der Air-Zermatt als Rettungssanitäter / Einsatzleiter/  
Seit 2005 Leiter 144 / Wohnt im Hegdorn ob Naters/Hobbys: Reisen Fotografie

Diego übernimmt das Zepter und führt uns ein in die Welt des 144.

Politisch: Das 144 ist dem Gesundheitsdepartement unterstellt

Standort: Siders in der Nähe des Gerundensees

Mitarbeiter: 40 Mitarbeiter über Tag sind immer ca. 10 Personen da

Einsätze: Alle Heli + Ambulanzeinsätze erfolgen übers 144  
20000 Einsätze pro Jahr davon 80% Ambulanz + 20% Heli

Gebiet: Das ganze Ober- + Unterwallis

Helis: Air-Zermatt + Air Glaciers und verschiedene Partner rund um die Walliser Grenze  
Aufgeboten wird wer am schnellsten am Unfallort ist

Ambulanzen: 8 Ambulanzunternehmen werden aufgeboten

SMUR: Bodengebundener Notarztdienst

60 Freiwillige Taucher mit 4 Booten

Die Einsätze unterliegen saisonbedingten Schwankungen.

Am meisten Einsätze sind während der Fastnachtswoche 130 Einsätze an einem Tag

Die Einsatzleiter arbeiten in 3 Schichten pro Tag. Es sind immer mindestens 2 Einsatzleiter vor Ort immer 1 mit Deutscher Muttersprache + 1 mit französischer Muttersprache.

In der Hochsaison arbeiten Sie zu 4.

Sie arbeiten immer im Team wenn möglich und helfen sich gegenseitig aus.

Die Ausbildung dauert circa 1. Jahr.

Sie erhalten 160 000 Anrufe pro Jahr.

Diego erklärt uns wie ein Einsatz abläuft, er wird mit Hilfe eines speziellen Programms aufgenommen und je nach Situation das richtige Rettungsmittel aufgeboten.

Sie machen auch Anleitungen zu Sofortmassnahmen per Telefon..

Es gibt auch eine APP für Iphone Users MY 144 mit der kann man im Notfall sehr schnell geortet werden.

Als letztes erklärt er uns noch die Chronologie des Busunglücks von Siders.

Beiliegend noch die Präsentation mit Bildern und Zahlen zum Vortrag.

### **Bedankung**

Der Präsident bedankt sich bei Diego für den interessanten Vortrag mit Wimpel und Wein.

### **Witz der Woche:**

An der Grenze, ein Mann fährt mit dem Fahrrad vor, auf dem Gepäckträger einen Sack.

Zöllner: "Haben Sie etwas zu verzollen?"

Mann: "Nein."

Zöllner: "Und was haben Sie in dem Sack?"

Mann: "Sand."

Bei der Kontrolle stellt sich heraus: tatsächlich Sand.

Eine ganze Woche lang kommt jeden Tag der Mann mit dem Fahrrad und dem Sack auf dem Gepäckträger. Am achten Tag wird's dem Zöllner doch verdächtig.

Zöllner: "Was haben Sie in dem Sack?"

Mann: "Nur Sand."

Zöllner: "Hmm, mal sehen ..."

Der Sand wird diesmal gesiebt. Ergebnis: nur Sand.

Der Mann kommt weiterhin jeden Tag zur Grenze. Zwei Wochen später wird es dem Grenzer zu bunt und er schickt den Sand ins Labor. Ergebnis: nur Sand.

Nach einem weiteren Monat der "Sandtransporte" hält es der Zöllner nicht mehr aus und fragt den Mann: "Also, ich gebe es Ihnen schriftlich, dass ich nichts verrate, aber Sie schmuggeln doch etwas. Sagen Sie mir bitte, was!"

Der Mann: "Fahrräder ..."

Eine schöne Woche wünscht allen

Max Bieler

Nachzulesen unter: <http://www.rotary1990.ch/club/comptesrendus.php>